

Programmfolge

- C. Debussy** „La mer“
De l'aube à midi sur la mer
Vom Morgengrau zum Mittagsglanz über dem Meer
Jeux des vagues
Wellenspiel
Dialogue du vent et de la mer
Zwiesprache zwischen Wind und Meer
- W. A. Mozart** Arie des Osmin aus „Die Entführung aus dem Serail“
- P. Cornelius** Arie des Abul Hassan aus „Der Barbier von Bagdad“
Ivar Andrésen
- P a u s e
- Fr. Schubert** Ballettmusik zu „Rosamunde“
- Rich. Strauß** Till Eulenspiegels lustige Streiche nach alter Schelmenweise, in Rondoform, für großes Orchester, Werk 28

Motive zu „Till Eulenspiegel“.

Es war einmal ein Schalksnarr — Namens Till Eulenspiegel — Das war ein arger Kobold — Auf zu neuen Streichen — Wartet nur, ihr Duckmäuser! — Hopp! Zu Pferde mitten durch die Marktweiber! — Mit Siebenmeilenstiefeln kneift er aus. — In einem Mauselloch versteckt! — Als Prediger verkleidet trieft er von Salbung und Moral — Doch aus der großen Zehe guckt der Schelm hervor! — Faßt ihn ob des Spottes mit der Religion doch ein heimliches Grauen an vor dem Ende — Till als Cavalier zarte Höflichkeiten mit schönen Mädchen tauschend — Sie hat's ihm wirklich angetan — Er wirbt um sie — Ein feiner Korb ist auch ein Korb! — Schwört Rache zu nehmen an der ganzen Menschheit — Philisternmotiv — Nachdem er den Philistern ein paar ungeheuerliche Thesen aufgestellt, überläßt die Verblüfften ihrem Schicksal — Große Grimasse von weitem — Tills Gassenhauer — Das Gericht — Er pfeift noch gleichgiltig vor sich hin — Hinauf die Leiter! Da baumelt er, die Luft geht ihm aus, eine letzte Zuckung. Tills Sterbliches hat geendet. — Unsterblich bleibt sein Humor.